

Voicings und Akkorde

Was ist der Unterschied zwischen dem Begriff **Voicing** und dem Begriff **Akkord**?

Akkord: mehrere Töne erklingen gleichzeitig.

Es gibt wohlklingende Akkorde (z.B. Dur oder Moll) und dissonante Akkorde (z.B. Cluster).

Die am häufigsten verwendeten Akkorde werden aus Terzschichtungen gebildet und bestehen aus 3 oder 4 unterschiedlichen Tönen. Man nennt sie Dreiklänge und Vierklänge.

Dreiklänge

Dur: große Terz + kleine Terz *(englisch: major)*

Moll: kleine Terz + große Terz *(englisch: minor)*

vermindert: kleine Terz + kleine Terz *(englisch: diminished)*

übermäßig: große Terz + große Terz *(englisch: augmented)*

C	Cm	Cdim	Caug
			
Dur	Moll	vermindert	übermäßig
major	minor	diminished	augmented

Zwecks Vereinfachung schreibt man die Akkordbezeichnungen (Dur, Moll, vermindert, übermäßig) nicht immer aus, sondern kürzt sie ab.

Dur: einfach nur der Grundton, ohne Zusatz

Moll: Grundton und *m* (für "minor")

vermindert: Grundton und *dim* (für "diminished")

übermäßig: Grundton und *aug* (für "augmented")

Es existieren noch andere Abkürzungssysteme, bei denen z.B. Mollakkorde mit Kleinbuchstaben oder Minus geschrieben oder übermäßige Akkorde mit einem + gekennzeichnet werden.

Vierklänge

Dur, große Septime: große Terz + kleine Terz + große Terz

Dur kleine Septime: große Terz + kleine Terz + kleine Terz

Moll, große Septime: kleine Terz + große Terz + große Terz

Moll, kleine Septime: kleine Terz + große Terz + kleine Terz

vermindert, kleine Septime: kleine Terz + kleine Terz + große Terz

vermindert, verminderte Septime: kleine Terz + kleine Terz + kleine Terz

Diese Akkorde sollte man sich merken:

Cmaj7	C7	Cm7	Cm7	Cø7	Co7
Dur major7	Dur dominant7	Moll minor/major7	Moll minor7	Vermindert halfdiminished	Vermindert diminished7

Seltener werden übermäßige Septakkorde eingesetzt:

übermäßig, große Septime: große Terz + große Terz + kleine Terz

übermäßig, übermäßige Septime: große Terz + große Terz + große Terz

Dieser Akkord ist überflüssig. Es liegt eine enharmonische Verwechslung vor. *his* (übermäßige Septime) = *c*, somit entspricht dieser Akkord dem einfachen übermäßigen Dreiklang *c, e, gis*, ergänzt um die Oktave *c* bzw *his*.

Cmaj7#5	Caug
übermäßig major7 #5	übermäßig übermäßige7

Es gibt noch mehr Vierklänge, wir beschränken uns hier auf die wichtigsten, auf Terzschichtungen, basierende, Vertreter.

Bei den Vierklängen existieren, wie bei den Dreiklängen (leider) ebenfalls verschiedene Schreibweisen parallel.

Cmaj7	=	CΔ, CΔ7, Cj7...
Cmj7	=	CmΔ7, Cmmaj7, CminΔ7...
Cm7	=	Cmin7, C-7...
Cø7	=	Cm7b5, C-7b5....
Co7	=	Cdim7
Cmaj7#5	=	Caug j7

Ich persönlich verwende folgende Bezeichnungen:

Cmaj7, C7, Cmj7, Cm7, Cm7b5, Co7, Cmaj7#5

Die Schreibweise des halbverminderten Septakkordes

Aufgrund seiner funktionsharmonischen Bedeutung interpretiere ich also den halbverminderten Akkord mit kleiner Septime als Mollseptakkord mit b5. Wenn man sich mit der II V I - Kadenz beschäftigt wird schnell klar warum.

Cm7b5 F7 Bbm7

Was ist jetzt aber der Unterschied zwischen Voicing und Akkord?

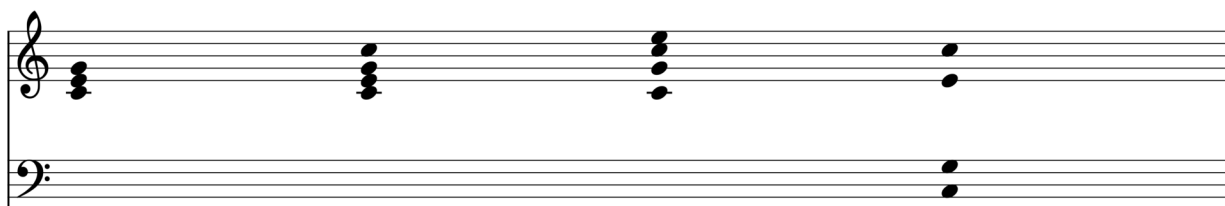
Voicing:

Der Begriff Akkord (im Unterschied zum Begriff Voicing) beschreibt erst einmal nur ein bestimmtes Tonmaterial. So besteht der C-Dur Akkord z.B. aus den Tönen:

c, e, g

Es ist aber nicht angegeben, wie diese Töne auf der Tastatur verteilt werden.

Mögliche Griffe / Tonverteilungen für C-Dur (Dreiklang)

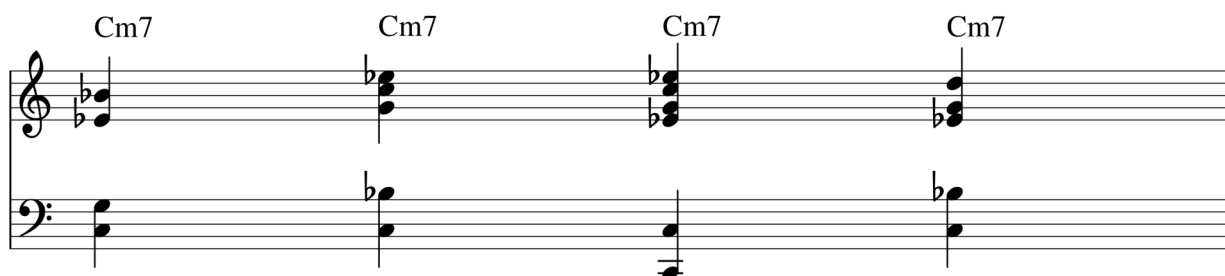


Es sind immer die selben Töne (*c, e, g*), welche aber verschieden angeordnet werden. Töne dürfen verdoppelt werden. Die unterschiedlichen Griffweisen nennt man Voicings.

Ein Akkord definiert das Tonmaterial, ein Voicing die genaue Platzierung dieser Töne auf der Tastatur.

Es gibt also für einen Akkord immer viele verschiedene Voicingmöglichkeiten.

Betrachten wir dies exemplarisch für einen Vierklang: Cm7



Vier verschiedene Voicings für das selbe Akkordsymbol!

Auffällig ist, dass der letzte Akkord den Ton *d* enthält und trotzdem ein typisches Voicing für Cm7 ist. Hier hat eine sogenannte Ersetzung stattgefunden. Der Ton *c* (Grundton) wurde durch den Ton *d* (None) ersetzt. Ein im Jazz/Funk/Soul gängiges Verfahren um farbenreiche, interessantere Voicings zu erhalten. Das Tonmaterial wurde erweitert.

In Voicings können Töne ergänzt werden, die nicht im Akkordsymbol angegeben sind.

Es gibt verschiedene Voicingtypen, die man je nach Stil, persönlichem Geschmack und musikalischem Kontext auswählen kann.

- Guideton-Voicings
- Drop2-Voicings
- Quartan-Voicings
- Upper-structure-Voicings
- So-What-Voicings
- Shearingsatz

u.s.w.